

N I E D E R S C H R I F T

über die 31. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 26. September 2024 um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer Frutz, Gemeindeamt.

Anwesende: Z3 11 Jürgen Bachmann, René Mathis, Annette Fröhle (E), Martin Hartmann, Johannes Welte, Bernadette Madlener, Marina Mathis, Franz Weidinger, Silvia Pilz, Simon Peter (E) (ab 19.35 Uhr, TOP 3), Harald Marte
VPZ 6 Andreas Böhler-Huber (ab 20.14 Uhr, TOP 6), René Allgäuer-Gstühl, Gerhard Breuss (E), Martin Hundertpfund, Ingrid Schachenhofer (E), Nihat Yilmaz (E) (ab 19.44 Uhr, TOP 4)
Grüne/JA 4 Daniel Kremmel, Lukas Salcher, Hermeline Rietzler, Johannes Lampert
FWZ 3 Daniel Bösch, Eugen Keckeis (E), Alfred Bickel

= 24 Stimmberechtigte Zuhörer: 2
zu TOP 6.1 bis 6.3: DI Josef Galehr (M+G Ing.) und Stefan Längle (Bauamt Vorderland) von 20.00 bis 20.45 Uhr
zu TOP 6.4: Stefan Längle (Bauamt Vorderland) von 20.45 bis 21.15 Uhr
zu TOP 7: Patrick Schmid (GH Peterhof) von 21.15 bis 21.48 Uhr

Entschuldigt: Bernhard Keckeis, Sabine Bonmassar, Melanie Baumgartner, Michael Gstach, Manuel Marte, Gerhard Bachmann

Vorsitzender: Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin: Katharina Rheinberger

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde für Bürger*innen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen
5. Beratung und Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag 2024
6. Vergabe von Lieferungen und Leistungen
 - 6.1. ABA Kanalinstandsetzungsmaßnahmen Muntlix (Zinken, Eschenrain)
 - 6.2. ABA Kanalinstandsetzung Muntlix (Hennabühel) – Ingenieurdienstleistungen für Planungs- und Bauausführungsphase
 - 6.3. Friedhof Batschuns – Reparatur- und Wartungsarbeiten Lehmmauer
7. Tourismus Alpe Furx – Auskunftsperson Patrick Schmid
8. Beratung Grundtrennung/Grundtausch Gst. Nrn. 476/6 und 476/39, Fa. Rueff
9. Ermächtigung Entgegennahme von Barzahlungen gem. § 79 Abs. 3 GG
10. Genehmigung der Niederschrift über die 30. öffentliche Sitzung vom 11.07.2024
11. Allfälliges
12. Nichtöffentliche Sitzung gem. § 46 Abs. 2 Gemeindegesetz
 - 12.1. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung vom 11.07.2024 (nichtöffentlicher Teil)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die 31. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Er stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

- TOP 6.4. Asphaltierungsarbeiten Daliebis und Furxstraße

zu erweitern und ergänzt, dass zu den TOP 6.1., 6.2., 6.3. und 6.4. die Auskunftspersonen DI Josef Galehr und Stefan Längle anwesend sind.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Fragestunde für Bürger*innen an die Gemeindevertretung

Keine Wortmeldungen.

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes45. Sitzung vom 05.08.2024

- ✓ _Beauftragung der Dachabdichtung und Ausführung als Warmdach an die Fa. Kramser, Egg, 14.668,80 € brutto.
- _Nachtrag Fa. Kramser für Mehraufwand und Regiestunden 4.302,00 € brutto.
- _Erdarbeiten in Zusammenhang mit Pflasterer Gabl und Partner, Müller Erdbau, Rankweil, 9.518,21 € brutto.
- _Gesamtkosten: Mehrkosten/Zusatzvergabe inkl. Entsorgung, Erneuerung Podeste, Unvorhergesehenes etc. rund 35.900,00 €, nach Abzug Förderungen ca. 19.300,00 €

46. Sitzung vom 09.09.2024

- ✓ Genehmigung von zwei Grundtrennungen, Muntlix und Batschuns
- ✓ Genehmigung Förderungsbeitrag 2024/2025 Spielgruppe Batschuns, 14.000,00 €
- ✓ Verlängerung Unterstützung Postpartner Sulz mit 120,00 € monatlich, vorab befristet bis 31.12.2024
- ✓ Weiterführung Angebot Sprechstunden durch das Energieinstitut
- ✓ Verkauf Sunnabüßle
- ✓ Zahlungsfreigaben: Fa. Haubner – LKW-Jahresservice und Reparaturen, 11.793,65 €; ARA Vorderland – Tilgung und Zinsbeitrag 2. Quartal 2024, 10.857,87 €;

47. Sitzung vom 26.09.2024

- ✓ Kenntnisnahme Nachtragsvoranschlag 2024

4. Berichte des Bürgermeisters und der RessortverantwortlichenBerichte des Bürgermeisters:

- Straßensanierung Wanne: der Planungstand über mögliche Varianten wurde dem Gemeindevorstand am 09.09.2024 präsentiert. Aktuell erfolgen Einzelgespräche mit den Grundstückseigentümern bzgl. Grundablöse bzw. Grundverkauf.
- App CITIES: die Einführung hat gut begonnen, aktuell gibt es 34 aktive Verbindungen mit der Gemeinde (5 Betriebe und 29 Vereine). Schulen und Kindergärten müssen noch geschult werden. Mit über 20 Betrieben erfolgen noch Gespräche. Mit heutigem Stand sind 288 Privat-Abonnenten angemeldet.
- Bachbettbegehungen (von BH vorgeschrieben): der Schulertobelbach wurde am 28.08.2024 in seiner gesamten Länge begangen und dokumentiert. Die Instandhaltung im erforderlichen Ausmaß ist durch die Gemeinde eigentlich unmöglich.
- Aktion „Landesweite Mobilität für Gäste“: Kostenbeiträge der Gemeinde (über Gästetaxe-Einnahmen finanziert) sollen lt. Vorschlag Bodensee Vorarlberg Tourismus

hierfür verwendet werden, die Aktion wird derzeit noch abwartend behandelt.

- Bei den zwei Parkscheinautomaten in Furx müssen die Modems aufgrund A1-Netzumstellung von 3G auf 5G ausgetauscht werden. Der Kostenaufwand liegt bei 1.979,21 € brutto für beide Automaten.
- Am 24.09.2024 erfolgte eine Begehung der Mountainbikerouten und diverser Wanderwege mit dem zuständigen Landesbediensteten Ing. Markus Schwendinger aufgrund der intensiven Unwetterschäden bzgl. Schadensaufnahme und Förderungszusage.
- Mario Nesensohn aus Muntlix wurde in das Register für zivil- und völkerrechtlich geschützte Personen aufgenommen.
- Als letzte Schilift-Mitgliedsgemeinde hat Sulz am 25.09.2024 der Abtretung „Talstation Schilifte Furx“ zugestimmt, somit kann die Übergabe des Gebäudes im Frühjahr 2025 vorbereitet werden.
- Termine 2024:
 - _29.09. Nationalratswahlen, 555 Wahlkarten wurden angefordert
 - _05.10. Feuerlöscher-Überprüfung
 - _10.10. Vortrag von Conrad Amber über „Leben im Einklang mit der Natur, mit Bäumen geht es besser ...“, eine gemeinsame KLAR!-Veranstaltung der Gemeinden Röthis, Sulz und Zwischenwasser
 - _11.10. Holz-Versteigerung Agrar Zwischenwasser
 - _13.10. Landtagswahlen
 - _27.10. 30 Jahre Bücherei Muntlix, Tag der offenen Tür

Berichte der Ressortverantwortlichen:

Johannes Welte – Lädle Batschuns: In Vorausschau der Pensionierung von Harald Nesensohn erfolgen Überlegungen für die Zukunft. Es ist eine Gruppe entstanden, die sich mit diesem Thema beschäftigt und die auch bereits Kontakt mit dem LEADER-Büro aufgenommen hat. Es wäre eine Förderung für ein Projekt in Höhe von 60 % möglich, z.B. für einen allfälligen Zubau etc. Gesucht wäre auch eine Lösung für das Parkplatzproblem. Voraussichtlich wird im nächsten Jahr ein Verein zu diesem Thema gegründet werden, der dies weiterbearbeitet.

5. Beratung und Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag 2024

Nach Beschluss des Voranschlags für das Jahr 2024 (Fassung vom 23.11.2023) in der GV-Sitzung vom 14.12.2023 wurden folgende Positionen – Aufwendungen wie zugehörige Fördermittel – in einen Nachtragsvoranschlag aufgenommen:

NVA 2024 - Details						
			NVA	VA24	GESAMT Finanzierung	
1/0990-040	Durchläufer	Jobrad Ankauf	50.000,00 €	- €	50.000,00 €	Finanzierung Mitarbeiter
1/2113-6149	Aufwand	Sanierung Flachdach Mehrkosten	20.700,00 €	70.000,00 €	90.700,00 €	
2/2113+8619	Förderung	Strukturzuschuss	- 43.000,00 €	- €	43.000,00 €	
ZwSumme					47.700,00 €	lfd. Haushalt/Darlehen
1/2401-6149	Aufwand	Austausch Leimboden EG	83.200,00 €	- €	83.200,00 €	
2/2401+861001	Förderung	BZW	- 12.400,00 €	- €	12.400,00 €	
ZwSumme					70.800,00 €	lfd. Haushalt/Darlehen
Gesamtsumme NVA24		Aufwendungen			153.900,00 €	
		Erträge			- 117.500,00 €	
		Nettoergebnis	Finanzierung	-	36.400,00 €	

Der Nachtragsvoranschlag stellt sich in Ergebnis- und Finanzierungshaushalt wie folgt dar:

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	55.400,00	117.500,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	103.900,00	153.900,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	-48.500,00	-36.400,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-48.500,00	-36.400,00

Dieser Nachtragsvoranschlag wurde dem Gemeindevorstand in der Sitzung vom 26.09.2024 zur Beratung und Kenntnisnahme vorgelegt. In der Sitzung erfolgten keine Einwände gegen die vorgelegte Fassung vom 16.09.2024.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Der Nachtragsvoranschlag 2024 soll in der vorgelegten Fassung freigegeben werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

6. Vergabe von Lieferungen und Leistungen

6.1. ABA Kanalinstandsetzungsmaßnahmen Muntlix (Zinken, Eschenrain)

DI Josef Galehr berichtet zur Zustandsbewertung und zu den geplanten Maßnahmen. Im Zuge der Kanalzustandserhebung wurden die Stränge mit dem schlechtesten Zustand und dem höchsten Alter priorisiert. Im Bereich Zinken ist der bauliche Zustand relativ gut, jedoch liegen viele Undichtheiten und schadhafte Schächte vor. Im Eschenrain ist ein Teil eingebrochen und in schlechtem Zustand.

Daniel Kremmel berichtet ergänzend, dass seitens der ARA Vorderland ein Projekt zur Erneuerung der Regenüberlaufklappe an der Frödisch geplant ist und bei der Versammlungsversammlung vorgestellt wurde. Er erkundigt sich danach, wie eine solche Kanalsanierung im laufenden Betrieb möglich ist. Das Inlinerverfahren kann durch Umpumpen, Rückstauen sowie Ausnützen regenfreier Perioden ohne Oberflächenwasseranteil auch im laufenden Betrieb bewerkstelligt werden kann. In den Frostperioden (Hochwinter) müsste eine Pause eingelegt werden.

Durch das Bauamt Vorderland und M+G Ingenieure wurde die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten gem. BVerG 2018 im Rahmen eines nicht offenen Verfahrens ohne vorherige Bekanntmachung im Unterschwellenbereich im Billigst- und Bestbieterprinzip durchgeführt.

Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung ergibt sich folgende Reihung der Bieter:

1.	STRABAG AG, Spittal an der Drau	€ 333.332,27
2.	Diringer & Scheidel Austria GmbH, Pucking	€ 457.061,95
2.	Swietelsky-Faber Kanalsanierung GmbH, Leonding	€ 499.935,20
3.	QUABUS GmbH, Steyregg	€ 632.240,34
4.	KWS Kanal-Wartungs- und Sanierungs-GesmbH & Co KG, Mäder	€ 672.776,30

Stefan Längle berichtet, dass in Rankweil gute Erfahrungen mit der Fa. Strabag AG gemacht wurden, was Kanalsanierungen betrifft.

Im Budget 2024 ist noch ein Kreditrest von rd. 200.000,00 € für Kanalinstandhaltung vorhanden, der im heurigen Jahr noch umgesetzt werden könnte.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Die Baumeisterarbeiten für den ABA Kanalinstandsetzungsmaßnahmen Muntlix (Zinken und Eschenrain) an die Fa. Strabag AG, Spittal an der Drau, als Billigst- und Bestbieter mit einer Auftragssumme von 333.332,27 € netto zu vergeben.

Beschlussfassung: Einstimmig!

6.2. ABA Kanalinstandsetzung Muntlix (Hennabüchel) – Ingenieurdienstleistungen Planungs- und Bauausführungsphase

DI Josef Galehr berichtet zur Zustandsbewertung und zu den geplanten Maßnahmen. Im Zuge der Kanalinspektion wurden sehr viele undichte Kanalstränge festgestellt. Beim Regenwasserkanal wurde in hohem Maße Tuffsteinbildung festgestellt, sodass die Rohre teilweise nur mehr knapp die Hälfte des ursprünglichen Durchmessers aufweisen. Es wurde mit Spezialverfahren (Hochdruck-Rotationsdüsen) versucht, den Tuffstein zu entfernen, jedoch ist dies sehr zeit- und arbeitsaufwendig. Im Bereich des Schmutzwasserkanals bestehen an unzähligen Stellen Deformationen und Beschädigungen der PVC-Rohre. Diese verunmöglichen auch teilweise die Anwendung bestimmter Sanierungsverfahren.

Somit ist beim Regenwasserkanal die Betriebssicherheit und die Dichtheit, sowie beim Schmutzwasserkanal die Dichtheit nicht gegeben und es besteht Handlungsbedarf. Für die Sanierung stehen Optionen im grabenlosen Verfahren (Höchst- oder Rotationsdüsenverfahren und Inliner-Sanierung) und offene Verfahren (Aufgrabung und Neuverlegung) zur Auswahl. An einigen Stellen liegen Überbauungen vor, die bei der Wahl des Verfahrens zu berücksichtigen sind und bei denen nur ein grabenloses Verfahren möglich ist. Zu klären ist die Herkunft des Tuffsteins. Vermutlich wird irgendwo eine Quelle eingeleitet und es muss hierfür eine Lösung gesucht werden. Nach erfolgter Sanierung wird es notwendig sein, die Kanalstränge in kürzeren Abständen zu spülen und zu kontrollieren.

Die Bewilligungspflicht durch die BH Feldkirch muss jedenfalls behördlich geklärt werden, da dies Voraussetzung für den Erhalt von Fördermitteln ist. Es wurde ein grober Zeitplan für Bewilligungsverfahren und Umsetzung erstellt. Je nachdem, ob ein Behördenverfahren notwendig wird, erstreckt sich dies über entsprechend längere Zeit. Bund und Land stellen 20 bzw. 21 % Förderung in Aussicht, d.h. insgesamt rund 41 %. Die Förderstelle hat zur Auskunft gegeben, dass das Projekt mit großer Wahrscheinlichkeit förderbar ist. Die Kostenschätzung liegt zwischen 750.000,00 und 900.000,00 € netto.

Die Frage von Daniel Kremmel, ob aufgrund von Starkregenereignissen auch eine stärkere Dimensionierung nötig ist, wird dahingehend beantwortet, dass dies Teil des Projekts sein wird und geprüft werden muss. Eine Dimensionserweiterung erfordert dann jedenfalls ein Behördenverfahren. Innerhalb der gelben Zone wird anhand der Verbauungsdichte die nötige Dimensionierung errechnet. Soweit möglich wird auch auf Versickerung und Retention bei Neubauten gesetzt.

DI Josef Galehr verlässt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Vergabe der Ingenieurdienstleistungen:

Durch das Bauamt Vorderland wurde die Ausschreibung der Ingenieurdienstleistungen für die Planungs- Bauausführungsphase durchgeführt. Der Preisspiegel stellt sich wie folgt dar:

Preisspiegel - ABA Instandsetzung Hennabüchel Zwischenwasser Ingenieurleistungen

Firma / Bieter		M+G		Beuß+Mähr		Wasserplan		Adler+Partner	
Grundleistungen IS mittels Inliner	€	48 631,00	€	56 901,00	€	56 901,04	€	43 003,95	
Grundleistungen IS durch Grabarbeiten ohne Umlegung	€	41 022,00	€	43 007,00	€	43 006,60	€	52 927,94	
Zusatzleistungen		9 313,00		10 950,00		11 190,00		16 925,00	
Zwischensumme	€	98 966,00	€	110 858,00	€	111 097,64	€	112 856,89	
Nebenkosten	5%	4 948,30	3%	3 325,74	4%	4 443,91	5%	5 642,84	
Zwischensumme		103 914,30		114 183,74		115 541,55		118 499,73	
Nachlass	7,5%	-7 793,57	-10%	-11 418,37	10%	-11 554,16	10%	-11 849,97	
Summe ges. netto		96 120,73		102 765,37		103 987,39		106 649,76	
20% MwSt.	€	19 224,15	€	20 553,07	€	20 797,48	€	21 329,95	
Summe brutto	€	115 344,88	€	123 318,44	€	124 784,87	€	127 979,71	
Reihung		1		2		3		4	
Differenz %		100,00%		106,91%		108,18%		110,95%	

Antrag – Jürgen Bachmann:

Die Ingenieurdienstleistungen Planungs- und Bauausführungsphase für den ABA Kanalinstandsetzung Muntlix (Hennabüchel) an das Büro M+G Ingenieure, Feldkirch, als Billigst- und Bestbieter mit einer Auftragssumme in Höhe von 96.120,73 € netto zu vergeben.

Beschlussfassung: Einstimmig!

6.3. Friedhof Batschuns – Reparatur- und Wartungsarbeiten Lehmmauer

Die Lehmmauer wurde mit Lehmbauer Martin Rauch vor Ort besichtigt. Durch die Verschraubungen der oberen Abdeckungen sind Wassereintritte entstanden, welche für Ausbrüche und Erosionen ursächlich sind. Es müssten die Abdeckungen angehoben, geputzt, neu abgedichtet und wieder abgedeckt werden. Rauch hat darauf hingewiesen, dass die Abdichtung alle paar Jahre hätte erneuert werden müssen. Bei der Kapelle bestehen Ausbrüche im Bereich der Türleibung.

Nach Behandlung im Gemeindevorstand vom 09.09.2024 wurde ein korrigiertes Angebot eingeholt, was ausschließlich den dringlicheren Teil der Sanierung der Lehmmauer ohne die Arbeiten an der Leichenkapelle beinhaltet. Budgetär wären die Arbeiten gedeckt, gegenfinanziert wird durch die Friedhofsgebühren.

In der Diskussion regt Daniel Bösch an, dass eine Lösung gefunden werden sollte, dass eine Sanierung nicht in recht kurzen Abständen wieder nötig wird. Johannes Welte bringt vor, dass es sich in seinen Augen um einen Konstruktionsfehler und versteckten Mangel handle. Die Ausbesserungsarbeiten sollten eigentlich zu einem großen Teil durch den Erbauer getragen werden. Der Vorsitzende bringt hierzu vor, dass die Mauer in einem Bürgerbeteiligungsprojekt errichtet wurde, für das man sich damals entschieden habe. Es wurden nun mehrere Varianten für alternative Sanierungsausführungen mit anderen Materialien angeschaut, diese seien aber nicht auf Anklang gestoßen. Durch die Mithilfe des Bauhofs werde das größtmögliche Einsparpotential erreicht.

Johannes Lampert meint, man könne von Lehmbau halten was man will, aber Martin Rauch werde als Lehmbauer sehr geschätzt. Es werde ihm deshalb von anderen Lehmbauern wenig Konkurrenz entgegengehalten, sodass von alternativen Anbietern wie z.B. Dominik Abbrederis letztlich für einen solchen Auftrag nicht angeboten werde.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Die Reparatur- und Wartungsarbeiten an der Lehmmauer beim neuen Friedhof Batschuns an die Fa. LehmTonErde Baukunst GmbH., Schlins, mit einer Auftragssumme in Höhe von 7.302,00 € brutto zu vergeben.

Beschlussfassung: 17 : 7 Stimmen!

Gegenstimmen: Alfred Bickel, Andreas Böhler-Huber, Daniel Bösch, Martin Hartmann, Eugen Keckeis, Simon Peter, Johannes Welte

6.4. Asphaltarbeiten Daliebis und Furxstraße

Im unteren Bereich von Daliebis bestehen Setzungen durch Unterpülungen im Bereich des Nussbaums, deren Reparatur im Zuge der Straßensanierung Daliebis nicht freigegeben wurden. Bei der Furxstraße bestehen Setzungen im Bereich Schieblera und weiter oben vor der Kurve. Stefan Längle (Bauamt Vorderland) hat für diese Arbeiten Angebote von mehreren Firmen eingeholt.

Johannes Welte stellt in Frage, ob es Sinn mache, die Setzungen nur mit Flickarbeiten und Überasphaltierung zu reparieren. Das Problem werde sich dann in Kürze wiederholen, weshalb dies technisch Schwachsinn sei. Er würde vorschlagen, bei der Furxstraße den oberen Fleck ganz wegzulassen und dafür den unteren ordentlich auszuführen.

Stefan Längle bringt hierzu vor, dass bei einer umfassenden Sanierung durch Aufbau mit bewehrter Erde und Schüttungsergänzung nicht zuletzt auch hohe Kosten z.B. durch das Entfernen und Neusetzen der Leitschienen entstehen. René Mathis schlägt vor, diese Variante neu auszuschreiben und die Arbeiten erst dann zu vergeben.

Weitere Vorgangsweise:

_neuerliche Ausschreibung unter Einschluss einer Variante vollumfängliche Sanierung

7. Tourismus Alpe Furx – Auskunftsperson Patrick Schmid

Patrick Schmid erläutert den Inhalt seines E-Mails vom 18.09.2024:

_Grund für das Schreiben ist der Wunsch nach Unterstützung seitens der Gemeinde im Sinne von konkreten und umsetzbaren Maßnahmen und Angeboten für Gäste und für den Tourismus.

_sanfter Tourismus: Angebote für das ganze Rheintal und Einzugsgebiet als Naherholungsmöglichkeit und Tourismus-Ziel

_Wanderweg zum Aussichtspunkt: dessen Sanierung wäre ein großes Anliegen. Problematisch sei der Alpbetrieb in der derzeitigen Form.

_Zwergberg: dieser ist sehr wichtig für die Kinder zum Schifahren lernen, als Aufenthaltspunkt für Familien etc. Das Gelände müsse aber auch mit wenig Schnee nutzbar sein, was im aktuellen Zustand als eher schwierig erachtet wird.

_Sonnenbus: dieser wurde im letzten Jahr leider ausgesetzt.

_Spielplatz: ein solcher ist derzeit nur minimalistisch vorhanden und befindet sich zudem auf Privatgrund.

_REP: gemäß den Formulierungen aus dem REP soll ein Mehrwert erzielt werden, z.B. auch durch den Einfluss des Tourismus auf die Parkplatzbewirtschaftung

_Zusammenarbeit mit der Gemeinde: diese sei notwendig, da die Projekte nicht durch den Gastronomiebetrieb alleine zu stemmen seien.

Als vordringlichstes Anliegen formuliert Patrick Schmid die Optimierung des Rundwanderwegs (Begehbarkeit für alle Bevölkerungsgruppen, auch für Kinderwagen), derzeit wäre man aber schon um die Sanierung des Bestandes und Herstellung eines überhaupt begehbaren Wanderwegs froh.

Hinsichtlich der Alpbewirtschaftung zeigt sich der Pächter Edwin Bickel grundsätzlich gesprächsbereit. Die Flächen werden nur für ca. fünf Wochen im Frühjahr und Herbst beweidet, dies aber mit einer wesentlich höheren Stückzahl als der Vorpächter. Im heurigen Jahr haben Schlechtwetterperioden beim Auf- und Abtrieb die Situation verschärft. Während der Vorpächter die Wege immer abgezäunt hatte, wird dies jetzt nicht mehr praktiziert. Zentrales Problem sei das Wasser, er bräuchte hierzu zwei Tröge, dann könnte man den Weg dann auch abzäunen. Patrick Schmid regt an, mit dem Land als Grundstücksverpächterin Kontakt aufzunehmen, wie man die Instandhaltung künftig regeln könnte (abzäunen, ausmähen). Der Peterhof würde sich nach Möglichkeit auch beteiligen.

Der Vorsitzende berichtet von einer Begehung mit dem Land. Der Weg zum Aussichtspunkt war ursprünglich 1,50 m breit, ist jedoch im Lauf der Zeit wieder zugewachsen. Eine alternative bzw. zusätzliche Route für die Verbindung zwischen Aussichtspunkt und Schutzbodenweg wäre unterhalb des Pflanzgartens möglich, verbunden mit Kosten iHv rd. 35.000,00 €. Einzelne private Sponsoren haben ihre Unterstützung angeboten.

Die kommende Wintersaison wird voraussichtlich die letzte Betriebssaison beim Schlepplift sein. Für Schikurse wird voraussichtlich mangels Betreiber kein Angebot mehr möglich sein. Nachdem der Sonnenbus in der vergangenen Saison aufgrund der Situation, dass keiner von sechs angefragten Busunternehmen den Auftrag mangels Personalengpässen annehmen konnte, ausgesetzt wurde, wären die Mitgliedsgemeinden in dieser Saison bereit, ein Angebot unabhängig von Schibetrieb und Schneelage mitzutragen.

Der derzeit in Furx vorhandene Spielplatz befindet sich auf Privatgrund und wird für nicht mehr zeitgemäß empfunden. Patrick Schmid könnte sich einen Motorik-Park mit naturbasierten Stationen (z.B. Seile, Schaukel, Klettermöglichkeiten) vergleichbar mit einem bereits bestehenden Projekt in Marul anstelle eines klassischen Spielplatzes vorstellen. Der Vorsitzende berichtet, dass die Situation mit dem derzeitigen Grundbesitzer angesprochen wurde. Furx war Teil eines Spielplätze-Plans (Muntlix-Batschuns-Furx). Seitens der Gemeindevertretung war Furx jedoch als weniger wichtig bedacht worden.

Patrick Schmid spricht an, dass gesamt betrachtet in Vorarlberg rd. 20 % der Gäste mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Auch in Furx sei dies durchaus ein Thema, z.B. für Wanderer in Form eines Shuttlebusses vergleichbar mit dem Alp-/Wanderbus in Laterns. Johannes Welte bringt hierzu vor, dass ein Anschluss für einen Rufbus vom Bildungshaus (Anbindung an bestehenden Linienbus) nach Furx geschaffen werden sollte.

Weitere Vorgangsweise:

- _Mitarbeit von Patrick Schmid bei der Projektgruppe Freizeit
- _Einholung von Angeboten für eine Wegsanierung zum Aussichtspunkt

8. Beratung Grundtrennung/Grundtausch Gst. Nrn. 476/6 und 476/39, Fa. Rueff

Die Angelegenheit wurde in diversen Gremien (Gemeindevorstand, Ressort Infrastruktur) besprochen. Der Grundbesitzer beabsichtigt, das Rueff-Areal zu verkaufen, ein Interessent wäre vorhanden. Im Hinblick auf die Grenzverläufe und dem Naturbestand zeigen sich jedoch einige Schwierigkeiten:

- _Eine Bereinigung der Grenzen wäre vor Verkauf notwendig.
- _Es wurde keine Endvermessung nach Naturbestand bei der Gemeindestraße An der Frutz durchgeführt.

- _Zwickel im Bereich der Einfahrt: dieser liegt parallel zur Landesstraße im Eigentum der Gemeinde und wird bei Einfahrt in das Rueff-Areal überfahren.
- _diverse Überbauungen auf Nachbargrund: diese wurden nachträglich auf Vertragsbasis geregelt.
- _Zufahrt zur Frutz: eine diesbezügliche Sicherstellung ist essentiell, da diese sonst bei einer zukünftigen Einzäunung des Areals verunmöglicht würde.

Als Idee einer Lösung wird wie folgt vorgebracht:

- _Zuteilung von Grund im hinteren Bereich (ca. 540 m²), der bereits überbaut ist, an die Fa. Rueff
- _Abgabe des Restgrundes (ca. 600 m²) an das Öffentliche Wassergut, mit Zufahrtsmöglichkeit von der Gemeindestraße An der Frutz. Zufahrtsmöglichkeiten bestünden so für WLV und Gemeinde bei Fam. Mierer oder bei Fam. Maier Walter (Notfallzufahrt).
- _keine Haftung, Instandhaltung etc. mehr durch die Gemeinde

Inwiefern in den Bauakten eine Genehmigung der Überbauungen vorhanden ist, wurde nicht recherchiert. Eine fixe Zusage und Vereinbarung einer Zufahrt für WLV/Gemeinde (nordwestlich) mit ausreichender Breite wird als sehr zentral betrachtet (Franz Weidinger). Wenn eine Zufahrt möglich ist und der Grundbesitzer einer solchen grundsätzlich zugestimmt hat, würde ein solche Vorgangsweise positiv gesehen (Martin Hundertpfund). Daniel Bösch hält dem entgegen, dass bei einem Verkauf keinerlei Mitspracherecht mehr in diesem Bereich bestünde. Der Grenzverlauf mit den Überbauungen müsse geregelt werden, aber ein öffentliches Gut am Bach sollte erhalten werden. Gerhard Breuss schlägt vor, einen öffentlichen Streifen zu erhalten und eine Zufahrt bzw. Gehrecht auf beiden Seiten des Areals zu sichern.

Zur grundsätzlichen Zukunft des Areals bringt Johannes Lampert vor, dass auch ein öffentliches Interesse bestehe, da die Fa. Rueff als Bauwerk und als einziges Hundertwasser-Werk in Vorarlberg auch ein Wahrzeichen darstelle. Im Sinne visionärer Denkweise wären vielfältige Nutzungen vorstellbar wie z.B. Coworking-Space. Jürgen Bachmann berichtet, dass auch eine öffentliche Nutzung möglich sein könnte. René Mathis bringt ein, dass die Widmung auch in Hinblick auf eine zukünftige Kommunalsteuer-Quelle erhalten werden sollte. Eine aktive Vorgangsweise in Form einer Definition, was die Gemeinde will, anstelle einer abwartenden Haltung sei gefragt.

Weitere Vorgangsweise:

Einrichtung einer Projektgruppe „Rueff“ mit folgenden Aufgabe:

- _breite Betrachtung des Themas
 - _Befassung mit möglichen Nutzungen und Szenarien zur Nachnutzung des Areals
 - _Definition der Ziele und Vorstellungen der Gemeinde
 - _Analyse des Gebäudebestands
 - _Ausarbeitung von Varianten für das Gespräch mit dem Grundbesitzer
- Teilnehmer PG Rueff: Andreas Böhler-Huber, Gerhard Breuss, Johannes Lampert, René Mathis, Simon Peter

9. Ermächtigung Entgegennahme von Barzahlungen gem. § 79 Abs. 3 GG

Auf Grund der personellen Veränderungen in der Gemeindeverwaltung ist die Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen zu aktualisieren und gem. § 79 Abs. 3 GG durch die Gemeindevertretung zu beschließen. Aktuell sind Claudia Rossi, Nicole Beck, Tanja Jenny, Eva Watzenegger und Loren Deschler für das Gemeindeamt sowie Andreas Bachmann und Elmar Rheinberger für die Schilifte Furx berechtigt.

Beschlussfassung: Die vorgelegte Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen im Gemeindeamt wird einstimmig genehmigt!

10. Genehmigung der Niederschrift über die 30. öffentliche Sitzung vom 11.07.2024

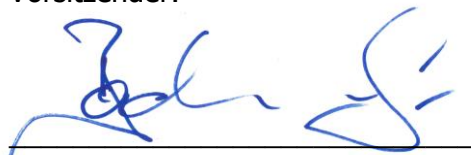
Die Niederschrift über die 30. Sitzung vom 11.07.2024 wird einstimmig genehmigt.

11. Allfälliges

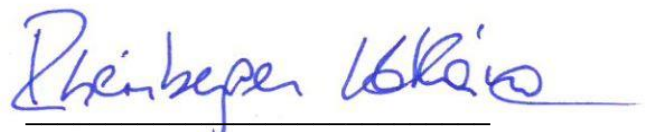
- Daniel Kremmel: Wie sieht es mit der Sanierung des Haldenwegs aus?
AW Vorsitzende: bis auf weiteres besteht dieser nur als Fußweg zur Verfügung.
- Lukas Salcher: Wie ist der aktuelle Stand beim Grünmüllplatz Dafins?
AW Vorsitzende: in ca. zwei Wochen sollten die beiden Mulden geliefert werden (1x Dafins, 1x zweite Mulde für Muntlix).
- Johannes Welte: an mich wurden folgende Bürgeranfragen herangetragen,
_warum werden mit drei Bauhofmitarbeitern Fahnenmasten aufgestellt?
_warum sind an den Ausfahrten bei der Krista keine Vorrangtafeln mehr? Gilt dort jetzt Rechts-vor-Links?
- Ingrid Schachenhofer:
_Die LED-Straßenlampe bei der Bergstraße wird von Sträuchern verdeckt.
_Wurde auf das Mikro im Frödischsaal bei der CITIES-Präsentation bewusst verzichtet?
_Der Spielplatz in Muntlix wird gut angenommen.
- Johannes Lampert: Wir, Hägi Wendls, überlegen die Miete einer fahrbaren Mosterei in der nächsten Saison. Ab zwei Tonnen Obst würde diese vor Ort kommen, die Hälfte bringen wir zusammen. Eventuell könnte es ein Angebot an die Bevölkerung geben?
- Eugen Keckeis: Passiert in der Wanne (Frödischweg) durch die WLV einmal etwas? Könnte man die Straße auch provisorisch flicken?

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Vorsitzender:


Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin:


Katharina Rheinberger